

Bei traumhaft schönem Sommerwetter, verbunden mit entsprechenden Temperaturen, kamen 18 glänzende R107er zum Schraubertreff.

Obwohl ich kein „Schrauber“ bin, war ich beeindruckt, wie Andreas und Christian anschaulich, verständlich und kompetent Instandsetzungsarbeiten erklärten und vorführten, sodass sogar ich es verstehen konnte. Ich hatte den Eindruck, dass die beiden seit 20 Jahren bei Mercedes Classic arbeiten. Kennen sie doch jede Schraube und alle Möglichkeiten, wie man verschlissene Teile entweder austauschen oder wie man diese instandsetzen, bzw. justieren kann. Wie ich hörte, sind Andreas und Christian allerdings keine Mercedes Mechaniker und haben sich dieses Fachwissen selber angeeignet, Chapeau!

Christian hat an seinem 107er mal eben auf der Fahrerseite die Türverkleidung demontiert, und hierbei jeden Arbeitsschritt erläutert. Bei der Gelegenheit, wenn diese schon mal entfernt ist, wurden von Andreas und Christian alle Erneuerungsmöglichkeiten an der Türtafel und in der Tür geschildert. Dabei habe ich dann direkt bemerkt, dass meine Mercedes-Werkstatt den Ausbau der Türverkleidung wohl nicht so recht kannte, geschweige, dass man die defekte Dichtfolie hätte erneuern und diese nicht mit Klebeband hätte „flicken“ sollen. Christian hatte natürlich entsprechendes Anschauungsmaterial dabei und den Hinweis, wo man dieses beziehen könnte.

Ebenso wurden „mal eben“ Notentriegelungen für den Verdeckkasten montiert. Christian hatte die Materialien hierfür im Vorfeld bereits gekauft. Sollte der Bowdenzug einmal reißen, erklärte man mir, bekäme man den Verdeckkasten nur äußerst schwierig wieder geöffnet. Also, habe ich mich, wie bereits alle anderen, ebenso für dieses back up entschieden.

Daneben hatte Andreas noch weitere Kleinteile (Batteriematten/ Schaumstoffpads für den Verdeckkasten) gekauft, die wir vorher bei ihm bestellen konnten. Diese haben wir dann direkt verbaut. Darüber hinaus wurden viele fahrzeugspezifische Fragen gestellt, so auch von mir. Wie bekommt man das quietschende Gebläsegeräusch zum Schweigen. Klar, ich kann die Gebläsestufe einfach auf „0“ stellen, dann ist Ruhe, aber für mich nicht die Lösung zur Behebung der Ursache. Andreas und Christian sahen diesbezüglich kein großes Problem, im Gegensatz zu meiner Mercedes-Werkstatt. Die Ursache könnte schnell behoben werden, da sich der Lüfterkasten im Motorraum an der Stirnwand befände und man nur den Deckel abschrauben und

das Lager mit speziellem Scharnieröl einsprühen müsste. Vermutlich hätte das Lager über die Jahre ein bisschen Spiel bekommen und würde sich leicht verkanten. Jetzt hoffe ich mal, das ich als „Nichtschrauber“ alles richtig behalten, bzw. beschrieben habe. Zumindest wäre dies beim nächsten Techniktreff kein Problem, sich diese Problematik anzusehen. Nun, vielleicht wage ich mich ja selbst mal an den Lüfterkasten und schau mal, wie weit ich komme ;)

Nach soviel Input kam dann die Pause in der Bolten-Brauerei, wo Andreas uns einen Tisch reserviert hatte, genau richtig. Bei fester und flüssiger Nahrung wurde weiter gefachsimpelt und der Hoffnung Ausdruck verliehen, dass Andreas und Christian im nächsten Jahr erneut für ein Techniktreffen Zeit finden würden, um uns mit ihrem Fachwissen und ihren praktischen Hilfestellungen zur Seite zu stehen. Für mich war es ein sehr informativer und gelungener Vormittag.

Auch an dieser Stelle möchte ich nochmals meinen Dank an Andreas und Christian für die Vorbereitung und Durchführung des Techniktreffs aussprechen.

Herzliche Grüße in die 107er Gemeinschaft

*Alfred Struß*